

Neustart auf dem Walcker-Areal

Baubeginn für Pflegeheim, Senioren- und Studentenwohnungen - Kosten: 25 Millionen Euro
Wo früher in Ludwigsburg die Firma Walcker Orgeln produzierte, entstehen ein großes Pflegeheim, Senioren- und Studentenwohnungen. Gestern war offizieller Baustart für das 25-Millionen-Euro-Projekt.



Stürmisch war es beim ersten Spatenstich auf dem Walcker-Areal - durchaus passend zu der turbulenten Vorgeschichte.
 Foto: Martin Kalb

Was wurde auf dem Gelände an der B 27 gegenüber dem Ludwigsburger Schloss nicht alles geplant, nachdem 1974 die weltbekannte Orgelbaufirma Walcker die Produktion eingestellt hatte. Ein Großraumkino, ein Hotel, ein Gartenmarkt - alles wurde überlegt und dann wieder verworfen. Zuletzt wurde die Industriebrache als Parkfläche genutzt. Doch nun neigt sich die fast unendliche Geschichte der Umnutzung des Walcker-Areals ihrem Ende zu: Gestern wurde der Startschuss für ein Neubauprojekt der Kiag Grundbesitz AG aus Stuttgart nach den Plänen des Architekturbüros Willwersch gegeben.

Die Kiag will auf dem Gelände ein Pflegeheim mit 154 Betten und einer Nettogeschossfläche von 7500 Quadratmetern errichten. Geführt werden wird es von der

Unternehmensgruppe Casa Reha aus Oberursel, die deutschlandweit 54 private Seniorenpflegeheime betreibt. An den künftigen neuen Standort in der Barockstadt wird man sich aber erst noch gewöhnen müssen - so unterlief Geschäftsführer Elmar Götz beim Spatenstich ein Versprecher, als er die Gäste in "Ludwigshafen" begrüßte. Das Casa-Reha-Pflegeheim "Walckerhof", das im Frühjahr 2012 fertig sein soll, ist für Bewohner aus der Stadt, aber auch aus dem Umkreis konzipiert. Es soll Menschen aller Pflegestufen aufnehmen, mit einem Therapieangebot für Schwerstpflegebedürftige und Demenzkranke sowie einer Küche. Die Raumaufteilung sieht so aus, dass es neben 124 Einzel- auch 15 Doppelzimmer geben wird.

Unternehmenssprecher Ralf Krenzin ist überzeugt, dass der Bedarf für ein so großes Heim da ist. Man habe sich vorher genau die demografische Entwicklung angeschaut. Bei den Diskussionen in den Gemeinderatsgremien waren in dieser Frage wiederholt Zweifel geäußert worden. Geschäftsführer Peter Kemmer vom Investor Kiag führte dazu Daten des Statistischen Landesamtes an: Dieses prognostiziere, dass der Bedarf an Pflegeplätzen in Baden-Württemberg bis zum Jahr 2030 um 50 000 steigen werde.

Nach dem Pflegeheim sollen in zwei weiteren Bauabschnitten 22 barrierefreie Wohnungen für Senioren am Postgässle realisiert werden, mit einer Wohnfläche von 1550 Quadratmetern, und ein Studentenwohnheim mit 165 Wohnungen zwischen Oberer und Unterer Kasernenstraße mit 5000 Quadratmetern Wohnfläche. Die Seniorenwohnungen werden vom Arbeitersamariterbund betreut und von der Firma Pflugfelder verwaltet.

Kiag-Geschäftsführer Kemmer wies darauf hin, dass durch die 25 Millionen Euro schwere Investition nach Abschluss der Baumaßnahmen mehr als 100 neue Jobs geschaffen würden. Ludwigsburgs Baubürgermeister Hans Schmid sagte, es sei nach 36 Jahren des Stillstands an der Zeit, "diesem Grundstück eine neue Prägung zu geben". Er wünsche sich, dass das Vorhaben auch als Aufbruch für das Sanierungsgebiet rund um das benachbarte Marstall-Center verstanden werde. Das dortige Einkaufszentrum ist bekanntermaßen ein Sorgenkind in der Stadt. Die Verwaltung will die Bauarbeiten nutzen, um den Bereich entlang der B 27 attraktiver zu gestalten. 250 000 Euro wurden dazu im Haushalt eingeplant. Er hoffe, dass der Gemeinderat die Chance ergreife und die Gelder bewillige, erklärte Schmid beim Spatenstich.